

nach dem Standard der EN ISO/IEC 17024

Rollenbeschreibung "Certified Digital Transformation- und KI Manger (CDTKIM)"

Ziele

Mit dem Zertifikat "Certified Digital Transformation- und KI Manger (CDTKIM)" soll der rasanten Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung mit Schwerpunkt KI in Unternehmen und Organisationen Rechnung getragen werden. Die digitalen Megatrends erfordern nicht nur Anpassungen von Geschäftsmodellen, Geschäftsstrategien, das Wissen über Bedrohungen, über Herausforderungen und die Möglichkeiten der Digitalisierung unter anderem mit Bezug auf KI, sondern auch über Veränderungen der Struktur von Unternehmen, der Führung, der Prozesse und der Zusammenarbeit. Fragen von Änderungen in den Arbeitswelten, von Anforderungen an den einzelnen Arbeitsplatz, von Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für Mitarbeiter sowie sich verändernde Verhaltensweisen im Unternehmen und Organisationen stehen dabei im Fokus.

Die Transformation ist dabei ein herausfordernder Prozess für den kompetente Führungskräfte und Mitarbeiter benötigt werden, die über umfassendes Wissen in den Bereichen Digitalisierung und KI, agiles Management und Change-Management verfügen, um anstehende Digitalisierungsprojekte erfolgreich zu planen, durchzuführen, zu evaluieren und nachhaltig umzusetzen.

Aufgaben /

Verantwortlichkeiten

Ein Certified Digital Transformation- und KI Manager (CDTKIM) ist verantwortlich für die erfolgreiche Durchführung und Begleitung von Digitalisierungsprozessen innerhalb von Unternehmen oder Organisationen. Dabei agiert er als wichtige Schnittstelle zwischen verschiedenen Abteilungen und ist für die Implementierung von Künstlicher Intelligenz (KI) und digitalen Technologien zur Optimierung von Geschäftsprozessen zuständig. Der CDTKIM ist mit seinen umfassenden Kenntnissen in Digitalisierung, Change-Management und neuen Technologien wie KI befähigt, die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens in einer sich schnell verändernden digitalen Landschaft zu fördern.

"Certified Digital Transformation- und KI Manager (CDTKIM) verfügen dafür über die notwendige Fach-, Kontext-, Sozial- und Selbstkompetenz, um

- digitale Transformationsstrategien (Definition und Umsetzung von Strategien, die die Digitalisierung und KI-Integration vorantreiben, basierend auf neuen Geschäftsmodellen und strategien) zu entwickeln
- Digitalisierungsprojekte (Verantwortung für die Durchführung von Digitalisierungs- und KI-Projekten, von der initialen Planung über die Implementierung bis zur langfristigen Sicherstellung der Effizienz) zu planen und umzusetzen
- Unternehmen bei der Anpassung ihrer Strukturen und Prozesse zu unterstützen, um eine nachhaltige Transformation zu ermöglichen



nach dem Standard der EN ISO/IEC 17024

- Technologien zur Analyse und Bewertung von IT- und Software-Tools für die effiziente Anwendung im Transformationsprozess einzusetzen
- Die Autonomie und Eigenverantwortung der Mitarbeiter beim Aufbau von Akzeptanz für digitale Veränderungsprozesse zu fördern



nach dem Standard der EN ISO/IEC 17024

QUALIFIKATIONSBEREICHE UND KOMPETENZFELDER

Die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Qualifikationsbereiche und Kompetenzfelder geben einen Überblick über die fortgeschrittenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen des nach dem Standard der EN ISO/IEC 17024 "Certified Digital Transformation- und KI Manager (CDTKIM)"

	Qualifikationsbereiche
Kompetenzfeld	Kenntnisse - Fertigkeiten - Kompetenzen
Fachkompetenz/	Fachkompetenz
Kontextkompetenz/	Kenntnisse über die Bedrohungen, Herausforderungen und Chan-
Sozialkompetenz	cen der Digitalisierung, insbesondere im Zusammenhang mit KI, und den effizienten Einsatz von IT-Technologien und Software-Tools.
	• Grundlegendes technisches Wissen über IT-Systeme, digitale Megatrends und DSGVO.
	Kenntnisse über systemtheoretische Methoden, komplexe Systeme und deren Anwendungsfelder.
	 Verständnis von agilen Arbeitsweisen und Techniken wie Scrum, Design Thinking und Agile Transformation.
	Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Consultingtechniken und -methoden, Projektmanagement, Moderation und Präsentation.
	 Verständnis von Organisationsentwicklung, -analyse und Change- Management.
	 Kenntnisse moderner Führungstheorien, Personal- und Teament- wicklung sowie der Dynamik von Gruppen und Hierarchien in Or- ganisationen.
	Wissen um die Einflussfaktoren von Volatilität, Unsicherheit,



nach dem Standard der EN ISO/IEC 17024

Komplexität und Ambiguität (VUCA).

 Kenntnisse zu ethischen Grundsätzen im Beratungskontext und der Berücksichtigung von Werten und Kulturen in Transformationsprozessen.

Kontextkompetenz

- Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluierung von Digitalisierungsprozessen, insbesondere im Bereich KI.
- Anwendung systemtheoretischer Methoden zur Analyse und Steuerung von komplexen Systemen.
- Kompetenzen zur Durchführung und Implementierung von Consultingprozessen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung und KI.
- Wissen über die Einbindung von Organisationen in ein Stakeholdermanagement.
- Fähigkeit, mit widersprüchlichen Wahrnehmungen und Realitäten sowie unterschiedlichen organisationalen Strukturen (formal und informell) umzugehen.

Sozialkompetenz

- Kompetenz in der Kommunikationsgestaltung zwischen Individuum, Gruppe und Organisation sowie in der Gesprächs- und Verhandlungsführung.
- Fähigkeit zur Schaffung positiver Akzeptanz bei Mitarbeitern für digitale Veränderungen und zur Förderung von Eigenverantwortung und Autonomie.
- Kompetenz im Umgang mit Eskalationen und Konflikten auf individueller, interpersonaler und organisationaler Ebene.
- Fähigkeit zum konstruktiven Umgang mit kulturellen und geschlechtsspezifischen Unterschieden, sowie die Einbeziehung von



nach dem Standard der EN ISO/IEC 17024

